

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) vom 3. September 2019 (GVBl. S. 213, BS 216-7) – Text –	13
Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) – Kommentar –	
1. Zum Verhältnis von SGB VIII und KiTaG	27
2. Autonomie und Diskurs als zentrale Prinzipien der Kinder- und Jugendhilfe	27
3. Das sozialrechtliche Dreieck	29
3.1. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe: Spitze des sozialrechtlichen Dreiecks	30
3.1.1. Zweigliedriger Aufbau des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe: Jugendamt mit Verwaltung und Jugendhilfeausschuss	30
3.1.2. Die Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe	32
3.1.2.1. Verantwortung für das Platzangebot in quantitativer Hinsicht	32
3.1.2.2. Verantwortung in qualitativer Hinsicht	34
3.2. Kinder und ihre Eltern	36
3.2.1. Kinder als Anspruchsberechtigte gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe	36
3.2.2. Eltern als aktiv Mitwirkende in der Erziehungspartnerschaft	36
3.2.3. Wunsch- und Wahlrecht	38
3.3. Einrichtungsträger	39
3.3.1. Aufgaben und Pflichten	39
3.3.2. Bedingte Vorrangstellung von freien Trägern und verschränkte Autonomie	40
3.3.3. Die Ortsgemeinde als Kita-Trägerin	43
3.3.4. Betriebskitas	44
4. Bedarfsplanung	45
4.1. Rechtliche Zielvorgaben der Bedarfsplanung	46
4.2. Abgrenzung von Bedarf und Bedürfnis	47
4.3. Jährlichkeit und zeitlicher Planungshorizont	49
4.4. Partizipation sicherstellen	49
4.5. Daten- und Bewertungsgrundlagen	50
4.6. Meldefristen für den Betreuungsbedarf	51
4.7. Veröffentlichung des Bedarfsplans	51
4.8. Abstimmung mit anderen Planungsverfahren	52

Inhalt – KiTaG

4.8.1.	Abstimmung mit anderen Jugendamtsbezirken	52
4.8.2.	Abstimmung mit der Eingliederungshilfe	52
4.8.2.1.	Strukturänderungen in der Eingliederungshilfe nach dem BTHG	52
4.8.2.2.	Inklusiver Anspruch des Kita-Systems	54
4.8.2.3.	Deckung der behinderungsbedingten Mehrbedarfe durch die Eingliederungshilfe	55
4.8.2.4.	Ein Blick in die Zukunft: Die mögliche Integration der Eingliederungshilfe in die Kinder- und Jugendhilfe nach dem KJSG	56
4.9.	Sozialraumbudget: ein Planungsprozess, der auf sozialen Ausgleich zielt	58
4.9.1.	Die Notwendigkeit eines Sozialraumbudgets als Ausgleichsmechanismus	58
4.9.2.	Das Volumen des Budgets	59
4.9.3.	Die Definition des Sozialraums im und als Planungsprozess	59
4.9.4.	Personal aus dem Sozialraumbudget	61
4.9.4.1.	Konzeptgeleiteter Ressourceneinsatz	61
4.9.4.2.	Ressourceneinsatz für andere besondere personelle Bedarfe	63
4.9.4.2.1.	Betriebserlaubnisbedingte Bedarfe	63
4.9.4.2.2.	Abdeckung von Bedarfen bei Kindern mit Behinderung	64
4.9.4.3.	Zuordnung der Mittel zu den Einrichtungen	65
5.	Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung in einer Kita	66
5.1.	Die qualitativen Inhalte des Rechtsanspruchs auf Erziehung, Bildung und Betreuung	66
5.1.1.	Elternbeteiligung	66
5.1.2.	Beteiligung des Kindes	67
5.1.3.	Inklusiver Anspruch des Kita-Angebotes	68
5.1.4.	Alltagsintegrierte und kontinuierliche Sprachförderung	68
5.1.5.	Übergang zur Grundschule	69
5.1.6.	Kooperation mit Einrichtungen des Sozialraums	70
5.1.7.	Schutzauftrag	70
5.2.	Der quantitative Inhalt des Rechtsanspruchs auf Erziehung, Bildung und Betreuung	71
5.2.1.	Kinder von einem bis drei Jahre	71
5.2.2.	Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ..	73
5.2.3.	Konkretisierung des Anspruchsumfangs im KiTaG	74
5.2.4.	Mittagessen	75
5.2.5.	Das Kita-Angebot in zumutbarer Entfernung	77
5.2.6.	Beförderung zu einer Kita	78
5.2.7.	Anspruchserfüllung durch Kindertagespflege	81
5.2.7.1.	Charakteristika der Kindertagespflege	81
5.2.7.2.	Anzahl der zu betreuenden Kinder und Großtagespflege	82
5.2.7.3.	Vorgaben zur Qualifikation und Ausstattung	84
5.2.7.4.	Finanzierung der Kindertagespflege	85

5.2.8.	Zum Verhältnis Kindertagespflege und Betreuungsangebot einer Kita für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr	85
5.2.9.	Förderung von Kindern bis zum ersten Lebensjahr	87
5.2.10.	Förderung von Schulkindern	87
5.2.10.1.	Rechtslage bis 2026	87
5.2.10.2.	Rechtslage ab 2026	89
5.2.10.3.	Schulkinder ab der fünften Klassenstufe bis zum 14. Lebensjahr	91
6.	Betrieb einer Kita: Die Betriebserlaubnis	91
6.1.	Allgemeines	91
6.2.	Voraussetzungen der Betriebserlaubnis	93
6.2.1.	Trägerzuverlässigkeit und Trägerqualität	93
6.2.2.	Die Konzeption – Grundlage der pädagogischen Arbeit	94
6.2.3.	Pädagogische Konzeption und Personalbemessung	95
7.	Personalausstattung einer Kita	95
7.1.	Qualitative Personalausstattung: Fachkräftevereinbarung (FKV)	97
7.2.	Quantitative Personalausstattung	98
7.2.1.	Personalquoten der Kita-Plätze: Berechnung der Personalausstattung	98
7.2.2.	Absicherung personeller Anforderungen: Die Zwei-Fachkräfte-Regel	100
7.2.2.1.	Standortregelung	103
7.2.2.2.	Kleine Einrichtungen	103
7.2.3.	Personalausfall in einer Kita: Der Maßnahmenplan	104
7.2.3.1.	Sechs-Monatsgrenze bei Ausgleichsmaßnahmen	106
7.2.4.	Zeit für Praxisanleitung	107
7.2.5.	Leitungsdeputate	108
7.2.6.	Weiteres Personal	110
8.	Kita-Finanzierung	112
8.1.	Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen über die Betriebskosten einer Kita und den angemessenen Eigenanteil des Einrichtungsträgers ..	113
8.1.1.	Der angemessene Eigenanteil	113
8.1.2.	Bedeutung der Rahmenvereinbarung	115
8.2.	Unterstützungsbeiträge für den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Kita-Finanzierung	116
8.2.1.	Landesanteil an den Personalkosten	116
8.2.1.1.	Zum Personalkostenbegriff	116
8.2.1.2.	Höhe der Landeszuweisungen zu den Personalkosten	117
8.2.1.3.	Toleranzgrenze	118
8.2.2.	Budget für Qualitätssicherung und -entwicklung	122
8.2.3.	Elternbeiträge	123
8.2.3.1.	Beiträge für Kita-Angebote für Klein- und Schulkinder	124
8.2.3.2.	Beitrag zum Mittagessen und zur Verpflegung	126
8.2.3.3.	Sonderfall Bastelgeld	127
8.2.4.	Beteiligung der Ortsgemeinden	127

Inhalt – KiTaG

8.2.5.	Ausgleich zwischen Jugendamtsbezirken	129
9.	Datenverarbeitung	130
9.1.	IT-gestütztes Zuweisungsverfahren	131
9.2.	IT-gestütztes Betriebserlaubnisverfahren	132
9.3.	Datenerhebung zu statistischen Zwecken und Darstellung von Sprachfördermaßnahmen	133
10.	Der Kita-Beirat	133
10.1.	Mitglieder	134
10.2.	Die Kinderperspektive	135
10.3.	Themen des Beirats	136
10.4.	Beschlüsse und Stimmgewichtung	136
10.5.	Amtszeit	137
10.6.	Freie Träger, Kirchen und Religionsgemeinschaften	138
11.	Eltern	138
11.1.	Elternbegriff des KiTaG	138
11.2.	Zusammenarbeit mit den Eltern eines Kindes	139
11.3.	Elternmitwirkung auf der kollektiven Ebene	139
11.4.	Mitwirkungsstrukturen: Versammlung und Ausschuss	140
11.4.1.	Die Elternversammlung in einer Kita	140
11.4.2.	Der Elternausschuss in einer Kita	141
11.4.2.1.	Ausschusswahlen	142
11.4.2.2.	Amtszeit	144
11.4.2.3.	Verfahrensgrundsätze	145
11.4.2.4.	Aufgaben und Themen des Elternausschusses	146
11.4.2.5.	Beschwerderecht	148
11.4.3.	Freie Träger	148
11.5.	Kreis-, Stadt- oder Landeselternausschuss	149
11.5.1.	Die Vollversammlung eines Kreis-, Stadt- oder des Landeselternausschusses	150
11.5.2.	Verfahrensregeln in den Vollversammlungen eines Kreis-, Stadt- oder des Landeselternausschusses	151
11.5.3.	Der Vorstand eines Kreis-, Stadt- oder des Landeselternausschusses	151
11.5.3.1.	Vorstandswahlen	152
11.5.3.2.	Amtszeit	153
11.5.3.3.	Verfahrensgrundsätze der Vorstände eines Kreis-, Stadt- oder des Landeselternausschusses	154
11.5.4.	Einspruch und Wahlprüfung	154
12.	Der überörtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe: Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Kindertagesbetreuung	156
12.1.	Einzelne Aufgabenbereiche	156
12.2.	Modellprojekte zur Erprobung und Implementierung von pädagogischen Inhalten, Methoden und Konzepten	156
12.3.	Externe Evaluation	157

12.4.	Evaluation des Gesetzes	157
13.	Anhang	161
13.1.	Landesverordnung zur Ausführung von Bestimmungen des Landesgesetzes über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaGAVO) vom 17. März 2021 (GVBl. S. 165, 216-7-1) zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 20.7.2022 – Text –	161
13.2.	Landesverordnung über den Beirat in Tageseinrichtungen der Kindertagesbetreuung (KiTaBeiratLVO) vom 17. März 2021 (GVBl. S. 168, BS 216-7-2) – Text –	166
13.3.	Landesverordnung über die Elternmitwirkung in Tageseinrichtungen der Kindertagesbetreuung (KiTaGEMLVO) vom 17. März 2021 (GVBl. S. 169, BS 216-7-3) – Text –	168
13.4.	Textauszüge aus dem Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe – auf dem Stand des Gesetzes zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder vom 16.6.2021 (GVBl. I S. 1810) und des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) vom 3.6.2021 (BGBl. I S. 1444)	175
13.5.	Orientierungshilfe für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung auf örtlicher Ebene nach §§ 27 Abs. 2 und 5 Abs. 2 Satz 1 KiTaG	185
13.6.	Weitere Informationen und Literatur	188
	Verzeichnis der kommentierten §§ des KiTaG	189
	Stichwortverzeichnis	191